

Protokoll

der 24. Bezirksamtssitzung 2016 am 14.06.2016 um 09.00 Uhr im Rathaus, Raum 114

Beginn der Sitzung: 09.00 Uhr

Ende der Sitzung: 10.40 Uhr

Anwesenheit:

Frau Monteiro	- BzBmin
Herr Dr. Prüfer	- BzStR BÜDOrlmm
Herr Nünthel	- BzStR Stadt
Frau Dr. Obermeyer	- BzStRin JugGes
Herr Heymann	- SPK L (i.V. f. StD L)
Frau Klimmeck	- RA 1
Frau Beau	- BzBmin BL

Teil A

Zu TOP 1 - Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Zu TOP 2 – Protokollbestätigung und –kontrolle der 23. Sitzung vom 07.06.2016

Das Protokoll wurde mit Änderungen bestätigt. Die Änderungen sind eingearbeitet.
Das Protokoll wird im Internet veröffentlicht.

Zu TOP 3 – Protokollbestätigung und –kontrolle der 21. Sitzung vom 24.05.2016

Der TOP wurde auf die BA-Sitzung am 21.06.2016 vertagt.

Zu TOP 4 – Situation Geflüchteter

BzBmin berichtet, dass der Brief an die Anwohner der Hohenschönhauser Str. versendet wurde. Sie dankt für die Unterstützung bei der Pressemitteilung zur Standortliste der geplanten Unterkünfte. Sie informiert, dass gestern die Sporthalle Alt-Friedrichsfelde 60 mit 4 Personen belegt wurde. Die Belegung der Unterkunft in der Gehrenseestr. wird voraussichtlich am 25.06. starten.

BzStRin JugGes bittet um Klärung der unterschiedlichen Zahlen zu den noch nicht beschulten Kindern in der NUK Ruschestr. Vom Schulamt gibt es die Aussage, dass diese Kinder wegen fehlender Gesundheitsuntersuchung nicht beschult werden können. Das Gesundheitsamt informiert, dass alle Kinder mit Schulplatzzuweisung untersucht sind bzw. einen Untersuchungstermin haben. Kinder des Jahrgangs 2010, die im Sommer eingeschult werden sollen, werden in den Monaten Juli und August untersucht.

Sie berichtet vom gestrigen FAN-Beirat, bei dem es rund um das Thema Infrastruktur Kita und Schule ging. Es wurde dort festgestellt, dass das Schulamt leider nicht vertreten war. Am Donnerstag hat das DRK die Bereiche Schule und Gesundheit zu einem Termin in die Ruschestr. eingeladen.

BzBmin dringt darauf, dass in der nächsten BA-Sitzung BzStRin BiKuSozSp und BzStRin Jug/Ges abgestimmte Zahlen zu den unbeschulten Kindern vorlegen.

BzStR BüDOrdImm spricht das Thema der Notwendigkeit und der Kosten für Dolmetscher bei der Ausstellung von Geburtsurkunden an. Er informiert, dass die Ausstellung von 3 Geburtsurkunden kostenfrei ist und die Gebühr für die Vereidigung eines Dolmetschers 25 € beträgt. Bei nicht geprüfter Identität der Eltern wird dies in der Geburtsurkunde des Kindes vermerkt. Er schlägt zu der gesamten Thematik die Erstellung eines Infoblattes vor und wird sich dazu mit IntB verständigen. BzBmin bittet um Klärung, ob die Gebühren für die Vereidigung eines Dolmetschers einmalig oder bei jedem Einsatz erhoben werden.

BzStRin JugGes führte ein Gespräch gemeinsam mit verschiedenen Einrichtungen im Bezirk und dem Hebammenverband zu den Hebammenleistungen in den Unterkünften. Widersprüchliche Aussagen gibt es zu dem Stand der Rechnungsbearbeitung für die Hebammenleistungen, laut SenGesSoz sei der Rechnungsstau beim LAGeSo aufgelöst. Dies ist nach Aussage der Hebammen nach wie vor nicht der Fall. Zum oben angesprochenen Thema der Geburtsurkunden sieht BzStRin JugGes Beratungsbedarf bei den ehrenamtlichen Begleitern.

Zu TOP 5 – Vorbereitung der AG Infrastruktur am 21.06.2016

TOP wurde besprochen.

Zu TOP 6 – Vorbereitung der 57. Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 16.06.2016

TOP wurde besprochen.

Zu TOP 7 - Berichte aus den Abteilungen

Abt. BüDOrdImm Herr Dr. Prüfer

1. fragt nach dem Verteiler für die Globalsummenfortschreibung, da er die Informationen dazu über seine Fraktion erhalten hat.
2. spricht die neue Bezirksbroschüre an und bittet um Einhaltung der Festlegung, dass die BA-Mitglieder keinen „Auftritt“ haben.
3. hat die Vorlage zur Büroraumanmietung an den Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses weitergeleitet, damit sie auf der Tagesordnung am 22.06. angemeldet ist.
4. spricht nochmals das Schreiben von SenStadtUm an, in dem die Bereitstellung von 45.000 € für Vereine zum Betreiben von Hundeauslaufgebieten auf bezirkseigenen Flächen bereitgestellt werden, max. 7.500 € pro Verein. Er hat sich mit BzStR Stadt verständigt, dass die vier im Bezirk aktiven Vereine dazu angeschrieben werden. Offen ist noch die Frage, wie die Mittel ausgereicht werden sollen. BzStR BüDOrdImm wird zunächst den Antrag dazu bei SenStadtUm stellen. Darüber hinaus muss noch geklärt werden, ob auch das Tierheim diese Mittel erhalten kann, da es sich hier nicht um eine bezirkseigene Fläche handelt.
5. informiert BzStR Stadt aufgrund eines Bürgerhinweises über die Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen in der Möllendorffstr.
6. thematisiert die Probleme mit der Taut-Aula und weist auf dringenden Klärungsbedarf hin. Hierzu gibt es inzwischen auch ein Schreiben des StS Bildung. Es gibt weiterhin Beschwerden der Nutzer, dass Absprachen nicht eingehalten werden.
7. übergibt einen Beschluss aus dem RdB-Ausschuss Finanzen an BzBmin zur Vorlage Optimierte Einstellungsverfahren Wachsende Stadt.

- teilt mit dass das Umweltbüro einen neuen Fußbodenbelag benötigt, die Kosten betragen ca. 3.000€. Er bittet BzStR Stadt, dieses Vorhaben über eine Zuwendung zu unterstützen.
- informiert über ein erstes Gespräch zum neuen Vertrag mit dem Tierschutzverein zur Tiersammelstelle zw. RegOrd und dem Verein.
- spricht wiederholt das Grillproblem am Fennpfuhl an. Die Polizei hat ihm mitgeteilt, dass sie bei einer Besucherzahl von 200 – 300 Personen nicht aktiv eingreift.
- dankt allen Kolleginnen und Kollegen für die Unterstützung und Teilnahme an den Deutsch-Russischen Festtagen.

Abt. JugGes

Frau Dr. Obermeyer

- hatte einen Termin in der Bundesallee mit der Charité, bei dem es um die Verzahnung der Tbc- und Erstuntersuchungen ging. Ziel ist die Übernahme von Untersuchungen durch die Charité, dazu liegen nun erstmals Daten zu den Kosten vor. Diese müssen ggf. über den Finanzservice an SenFin übermittelt werden.
- informiert über ihre Teilnahme am gestrigen FAN-Beirat, der Informationen zur Infrastruktur Kita und Schule erbeten hatte. Sie hat dort über die Situation in Alt-Lichtenberg berichtet.
- spricht das Problem der Begleitung von Flüchtlingsfamilien bei der Wohnungssuche durch Ehrenamtliche an.
- informiert über das 10jährige Bestehen des Kita-Eigenbetriebes und merkt an, dass dieser für die Erfüllung der Gewährleistungsverpflichtung wichtig sei.

Abt. Stadt

Herr Nünthel

- berichtet, dass die Bewohner_innen des Kaskelkiezes mit einem Schreiben über die Befragung zu einer Sozialen Erhaltungsordnung informiert werden.
- thematisiert das elektronische Denkmalgenehmigungsverfahren. Dazu gehört, in Ergänzung zur letzten Woche, die bezirksanteilige Finanzierung einer halben Stelle bei SenStadtUm. Er plädiert für die Zahlung dieses Anteils, da dies eine Entlastung für den Bezirk bedeutet.
- spricht das Relief „Dorf - gestern und heute“ im Weitlingkiez an. Im Zuge des REWE-Neubaus wurde es entfernt und zum Teil zerstört. Der Kulturausschuss forderte einen Baustopp. Der Bezirk hatte sich um eine Lösung bemüht (anderer Standort, Einlagerung), die leider nicht erfolgreich war.
- teilt mit, dass in der Rathausstr. der Telekom-Schacht erneuert wird und die Bauarbeiten voraussichtlich 14 Tage dauern werden. Ab dem 16.06. wird auch die Westseite der Möllendorffstr. erneuert. Während dieser Zeit wird in der Deutschmeisterstr. die Einbahnstraßenregelung aufgehoben.
- führte ein Gespräch mit dem Betreiber von Kulturflößen, der an der Rummelsburger Bucht anlegen möchte. Eine zusätzliche Anlegestelle wird nicht eingerichtet, der Betreiber der Kulturflöße muss sich mit den gewerblichen Betreibern zu Anlegemöglichkeiten verständigen.
- berichtet vom Runden Tisch Rummelsburger Bucht, der in der letzten Woche mit der Vorstellung des Abschlusskonzeptes Seeufer beendet wurde. Er dankt allen Beteiligten für ihr Engagement.

7. informiert über ein Gespräch mit einer Urban-Gardening-Initiative und bittet BzStR BÜDOrdlmm um Prüfung von möglichen Flächen aus der Liste der bezirklichen geclusterten Flächen, die der Initiative zur Verfügung gestellt werden könnten.
8. teilt mit, dass nun das Gutachten für die dritte der ehemaligen Bahn-Kleingartenanlagen vorliegt. Insgesamt wurde für die Flächen ein Wert von 288.000 € ermittelt. Der Bezirk will diese Flächen erwerben.

Zu TOP 8 - Informationen BzBmin

1. erinnert an die Verständigung im März zum Vorgehen bei den AGH- und FAV-Maßnahmen und bittet die BA-Mitglieder um Prioritätensetzung für die Maßnahmeplanung im Jobcenter. BzBmin BL 1, Frau Reich, wird dazu eine Mail an alle BA-Mitglieder versenden und steht für direkte Ansprache zur Verfügung.
2. berichtet, dass das Stadtteilzentrum Ikarus einen Neubürgerempfang am Johannes-Fest-Platz für die 2016 Zugezogenen in Karlshorst veranstalten möchte. Sie bittet um Mitveranstalterrolle des Bezirksamtes, damit das StZ von Straßengebühren entlastet werden kann. BzStR BÜDOrdlmm weist darauf hin, dass ein gemeinnütziger Verein ohnehin von diesen Gebühren befreit ist. Das BA verständigt sich darauf, die Rolle des Mitveranstalters zu übernehmen.
3. informiert über die 2. Sitzung des Auswahlgremiums Demenzfreundliche Kommune, Ziel ist, weiterhin beide Bewerber für eine Kooperation zu gewinnen.
4. berichtet von der 1. Sitzung des Auswahlgremiums zum Ehrenamtsfonds.
5. spricht eine Anzeige der Tierschutzorganisation PETA an, die sich gegen den zurzeit im Bezirk gastierenden Zirkus Busch richtet.

Teil B

TOP 9 - BA-Vorlage 172/2016 – Quartier „An der Mole“ – Sozialverträgliches Wohnen ermöglichen

Die Vorlage wurde beschlossen.

Beschluss-Nr. 7/168/2016

Das Bezirksamt beschließt:

Die Vorlage in der beiliegenden Fassung zur DS/0345/VII als Abschlussbericht der BVV zur Kenntnis zu geben.

TOP 10 - BA-Vorlage 173/2016 – Überbauung von Stellplatzflächen

Die Vorlage wurde beschlossen.

Beschluss-Nr. 7/169/2016

Das Bezirksamt beschließt:

die Vorlage in der beiliegenden Fassung zur DS/1828/VII als Abschlussbericht der BVV zur Kenntnis zu geben.

TOP 11 - BA-Vorlage 174/2016 – Keine Beeinträchtigung der Nutzbarkeit des Sportforums

Die Vorlage wurde beschlossen.

Beschluss-Nr. 7/170/2016

Das Bezirksamt beschließt:

die Vorlage in der beiliegenden Fassung zur DS/0634/VII als Abschlussbericht der BVV zur Kenntnis zu geben.

TOP 12 - BA-Vorlage 175/2016 – Lichtenberger Nebenroutennetz im Bezirk erarbeiten

Die Vorlage wurde beschlossen.

Beschluss-Nr. 7/171/2016

Das Bezirksamt beschließt:

die Vorlage in der beiliegenden Fassung zur DS/0796/VII als Abschlussbericht der BVV zur Kenntnis zu geben.

TOP 13 - BA-Vorlage 176/2016 – Aufhebung und Veränderung von Einschulungsbereichen an Grundschulen

Die Vorlage wurde beschlossen.

Beschluss-Nr. 7/172/2016

Das Bezirksamt beschließt:

1. Die Einschulungsbereiche (ESB) der Sonnenuhr-Schule (11G01), der Schule am Roederplatz (11G02), der Schule im Gutspark (11G03), der Hermann-Gmeiner-Schule (11G07), der Schule an der Victoriastadt (11G16), der Schule am Wilhelmsberg (11G18) und der Obersee-Schule (11G19) zum Schuljahr 2017/18 zu verändern.
2. Die Vorlage in der beiliegenden Fassung der BVV zur Kenntnis zu geben.

TOP 14 - BA-Vorlage 177/2016 – Schaffung der Voraussetzungen für ein zügiges Fahrrad fahren auf der Südseite der Landsberger Allee zwischen Karl-Lade-Straße und Weißenseer Weg

Die Vorlage wurde beschlossen.

Beschluss-Nr. 7/173/2016

Das Bezirksamt beschließt:

die Vorlage in der beiliegenden Fassung zur DS/0888/VII als Abschlussbericht der BVV zur Kenntnis zu geben.

TOP 15 - BA-Vorlage 178/2016 – Gewährung von Sachmitteln für Freiwilliges Engagement in Nachbarschaften (FEIN) im Jahr 2016

Die Vorlage wurde beschlossen.

Beschluss-Nr. 7/174/2016

Das Bezirksamt beschließt:

1. die in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Projekte mit den dort genannten Summen zu finanzieren.
2. die Beschlussfassung der BVV zur Kenntnis zu geben.

TOP 16 - BA-Vorlage 179/2016 – Koptisch orthodoxe Gemeinde unterstützen

Die Vorlage wurde beschlossen.

Beschluss-Nr. 7/175/2016

Das Bezirksamt beschließt:

die Vorlage in der beiliegenden Fassung der BVV als Abschlussbericht zur Kenntnis zu geben.

TOP 17 - BA-Vorlage 180/2016 – Konzept „Lichtenberg wächst“;

DS/1847/VII

Die Vorlage wurde beschlossen.

Beschluss-Nr. 7/176/2016

Das Bezirksamt beschließt:

die Dringliche Vorlage in der beiliegenden Fassung der BVV als Zwischenbericht zur Kenntnis zu geben.

Beau
Protokollantin

Monteiro
Bezirksbürgermeisterin